

Autarkes Arbeiten im rollenden Büro

Mit dem Campervan immer vor Ort

Für die Landschaftsarchitekten Selena Zeller und Marc Stoesser ist die Digitalisierung schon lange kein Fremdwort, erledigen die beiden doch schon seit 2014 ihre Planungstätigkeiten in ihrem Bus. Ausgerüstet sind sie mit leistungsfähiger Hardware, Cloudspeicher und Software inkl. AVA- und Baukostenmanagementsystem.

Heike Blödorn, Karlsruhe

Nachdem die beiden sich kennengelernt haben, gründeten Selena Zeller und Marc Stoesser Anfang 2012 ihr Büro SZplan (www.szplan.de). Das Büro lief zunächst nebenberuflich. Als immer mehr Auftraggeber die beiden beauftragten, kündigte zuerst Selena Zeller und kurz darauf Marc Stoesser ihre Festanstellungen. Zeitgleich legten sie sich einen fertig ausgebauten Campervan zu. Seitdem leben, arbeiten und reisen sie in ihrem Bus, der auf den Namen „Whatabus“ (www.whatabus.de) getauft wurde. Im Sommer ist das Team arbeitsbedingt überwiegend im Raum München bis Regensburg und Umgebung unterwegs, im Winter sind für die Landschaftsarchitekten auch längere Touren möglich.

Gut geplante Ausrüstung

Damit die Verbindung klappt, nutzt SZplan „Dropbox“ als zentralen Speicher und einen LTE-Tarif mit unbegrenztem Datenverkehr in der ganzen EU von der Telekom. Dank der leistungsstarken Antennen auf dem Dach, können sie auch in ungünstigen Lagen den Empfang deutlich verbessern. Strom produziert das Team über Solarmodule auf dem Dach und beim Fahren über die Lichtmaschine. Alle Programme laufen problemlos auf den Notebooks und bei Baustellenbegehungen oder Baumbestandsaufnahmen kommt das Tablet häufig zum Einsatz. In München hat SZplan ein virtuelles Büro gemietet, an das auch die Post geschickt wird, die sie jederzeit abholen oder sich

nachschicken lassen können. Schwerpunktmäßig sind die Landschaftsarchitekten in der Freiraumplanung unterwegs. Für die öffentliche Hand und Wohnungsbaugenossenschaften planen sie komplette Freianlagen sowie Grün- und Verkehrsflächen um bestehende oder neu geplante Hochbauten. Auch die Planung von Wohnmobilstellplätzen sowie Aufnahmen des Baumbestandes gehören zum Portfolio. Die Entwürfe erstellt Selena Zeller mit „Vectorworks“, während Marc Stoesser für den administrativen Bereich und für das Kostenmanagement der Projekte zuständig ist. Hier kommt „California.pro“ (www.gw-software.de) ins Spiel.

Kostenschätzung schnell und einfach

Seit 2014 setzt SZplan das AVA- und Baukostenmanagementsystem durchgängig von der ersten Kostenschätzung bis zur Abrechnung ein. Um die Kosten frühzeitig exakt schätzen zu können, bedient sich Marc Stoesser entweder der regionalen Baupreise des STLB-Bau/Dynamische BauDaten oder nutzt die Preise aus Leistungsverzeichnissen bereits abgeschlossener ähnlicher Projekte in „California.pro“.

Nachdem die ersten Kosten geschätzt sind und der Auftraggeber diese freigegeben hat, erstellt SZplan die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung. Während der Erstellung der Ausführungspläne verifizieren die Landschaftsarchitekten die Kostenermitt-



Foto: SZplan

Das rollende Büro ist immer dabei.



Die Aufnahme des Baumbestandes gehört zum Portfolio.



Selena Zeller nimmt einen Baumbestand auf.

lung. Marc Stoesser dazu: „Wir haben uns angewöhnt, in den Ausführungsplänen auch die LV-Positionen abzubilden, so dass die GaLa-Bauer schnell einen Rückschluss vom Plan auf das Leistungsverzeichnis ziehen können.“ Zwecks Ausschreibung übermittelt SZplan den öffentlichen Auftraggebern die Leistungsverzeichnisse als GAEB-Datei sowie die Pläne und die relevanten Formulare als PDF-Datei, damit diese die Daten auf der Vergabeplattform einstellen können. Auf Wunsch unterstützt SZplan den Auftraggeber bei der kaufmännischen und technischen Prüfung der Angebote. Für einen großen Teil der Auftraggeber führt Marc Stoesser die Ausschreibungen selber durch und beauftragt nach der Prüfung das oder die ausführenden Unternehmen.

Während der Ausführungsphase erhält Marc Stoesser die Abschlagsrechnungen mit dem Aufmaß des Auftragnehmers. Die geprüften Mengen gibt er in „California.pro“ zwecks Rechnungsprüfung und Zahlungsfreigabe ein und erhält somit eine lückenlose Dokumentation der erbrachten Leistungen zur jeweiligen Abrechnung.

Kosten nachvollziehbar dokumentiert

Ergeben sich Änderungen während des Bauverlaufes, weil zum Beispiel ein im Boden verstecktes Betonfundament entfernt werden muss, prüft Marc Stoesser das vom ausführenden Unternehmen eingereichte Angebot und erstellt mit „California.pro“ den

Nachtrag. Alle Änderungen werden mit dem Programm revisionssicher dokumentiert und sind sowohl für den Landschaftsarchitekten als auch den Auftraggeber nachvollziehbar.

Auch speichert Marc Stoesser während des Projektverlaufes die einzelnen Kostenstadien. Somit ist eine lückenlose, transparente Historie der Stadienentwicklung vom Planungs-LV und der Kostenberechnung über den Kostenschlag, den Hauptauftrag und die Nachtragsstadien bis zur Kostenfeststellung gegeben. Auch hält der Landschaftsarchitekt den Auftraggeber mittels der während des Baufortschritts durchgeführten Soll-/Ist-Vergleiche immer auf dem aktuellen Stand.

Durchgängigkeit wichtig

Für Marc Stoesser liegt der große Nutzen eindeutig in der Durchgängigkeit der Software angefangen bei der Grobkostenschätzung, über die Kostenfeststellung bis zur Abrechnung. Auch das einfache und schnelle Einlesen der entsprechenden Positionen aus dem STL-Bau/Dynamische BauDaten sei äußerst komfortabel und die Mengenermittlung schnell und flexibel. „Ändert sich zum Beispiel die Größe der Fläche oder die Anzahl der Bäume, ändere ich nur die entsprechenden Parameter. Alle damit zusammenhängenden Positionen wie zum Beispiel Baumgruben, Baumverankerungen, Pflege etc. passt das System automatisch an“, erläutert der Landschaftsarchitekt und fährt fort: „California.pro“

erleichtert mit seiner umfangreichen Funktionalität das Arbeiten unheimlich.“

Informationen sind sofort verfügbar

Mit ihrem rollenden Büro können die Landschaftsarchitekten immer dort arbeiten, wo es schön ist und haben dabei viel Abwechslung, da sie selten lange an einem Ort stehen. Obwohl sie viel per Telefon und E-Mail kommunizieren, sind persönliche Besprechungen oder die Klärung örtlicher Besonderheiten sowie die Bauleitung vor Ort notwendig. Hierbei ist vorteilhaft, dass sie immer auf alle Informationen sofort zugreifen können. „Wir können dem Auftraggeber die einzelnen Kostenstadien noch einmal präsentieren oder dem GaLaBauer schnell noch mal die Pläne auf dem Tablet zeigen“, erklärt Marc Stoesser.

